

Sektionsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **31 (1958)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sektionsmitteilungen

Zentralpräsident: W. Stricker, Neuhausquartier, Riedholz/SO, Telefon Geschäft 065/2 61 21, Privat 065/2 13 96
 Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Zentralsekretariat, E. Egli, Nordstrasse 195, Zürich 10/37, Telefon Privat 051/26 84 00, Postcheckkonto VIII 250 90
 Mutationsführerin: A. Hess, Haumesserstrasse 24, Zürich 2/38, Telefon Privat 051/45 04 48
 Zentralkassier: G. Bernhard, St. Georgenstrasse 38, Winterthur, Telefon Geschäft 052/2 99 31, Privat 052/2 47 28
 Zentralverkehrsleiter-Tg.: E. Schindler, Eichgutstrasse 7, Winterthur, Telefon Geschäft 052/2 33 31, Privat 052/2 33 32
 Zentralverkehrsleiter-Fk.: F. Keller, Oesterliwaldweg 2, Baden/AG, Telefon Privat 056/2 48 08
 Zentralverkehrsleiter-Bff. D.: H. Wiedmer, Alemannenstrasse 44, Bümpliz/BE, Telefon Geschäft 031/5 59 41, Privat 031/66 01 49
 Zentralmaterialverwalter: S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telefon Geschäft 031/5 30 31, Privat 031/65 57 93
 Redaktion: A. Häusermann, Postfach 113, Zürich 9/47, Telefon Geschäft 051/52 43 00, Privat 051/52 06 53

Sektionen:
 Aarau: Ernst Ott, beim Schulhaus Biberstein / AG
 Baden: Postfach 31970, Baden
 Basel: Dr. F. P. Jenny, Spiegelgasse 5, Basel
 Bern: Postfach Transit, Bern
 Biel: Hans-Ruedi Reichenbach, Nelkenstrasse 39, Biel
 Emmental: Rony Jost, Oberstr. 63, Langnau / BE
 Genève: Mac Caboussat, 10, chemin de Vincy, Genève
 Glarus: Reinhold Staub, Bleichestr. 19, Glarus
 Langenthal: Hans Oberli, Farbstr. 58, Langenthal
 Lenzburg: Max Roth, Wildegg / AG
 Luzern: Hans Comminot, Tulpenstrasse 4, Kriens
 Mittelrheintal: Othmar Hutter, Konsum, Hauptstrasse, Heerbrugg
 Neuchâtel: Walter Ineichen, Rue du Verger, Boudry / NE
 Olten: Walther Bracher, Friedenstrasse 92, Olten
 Rüti-Rapperswil: Alwin Spörri, Neugut, Wolfhausen / ZH

Sektionen:
 Schaffhausen: Werner Jäckle, Stockarbergstr. 125, Schaffhausen
 Solothurn: Dr. W. Aeschlimann, Friedhofstr. 17, Grenchen
 St. Gallen: Kurt Erismann, Rosenbergstrasse 86, St. Gallen
 St. Galler Oberland-
 Graubünden: Jakob Müntener, Heiligkreuz, Mels
 Thun: Gustav Hagnauer, Niesenstr. 23, Thun
 Thurgau: Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
 Uri / Altdorf: Zacharias Büchi, Acherweg, Altdorf / UR
 Uzwil: A. Diener, Schützenstrasse 302, Uzwil / SG
 Vaud: Jean Koelliker, chemin de Primerose 9, Lausanne
 Winterthur: Postfach 382, Winterthur
 Zug: Paul Blumer, Ottostrasse, Cham
 Zürcher Oberland, Uster: Postfach 123, Uster
 Zürich: Postfach Zürich 42
 Zürichsee, rechtes Ufer: Pierre Weber, Alte Dorfstr. 141, Herrliberg / ZH

Zentralvorstand

Administratives. Diejenigen Sektionen, die nach ihren Generalversammlungen die in der «Wegleitung Nr. II» vom 1. Oktober 1953 verlangten Berichte und Meldungen noch nicht eingesandt haben, sind gebeten, dies umgehend nachzuholen. — Es sind dem Zentralsekretariat einzusenden:

1. Jahresbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr (2 Expl.)
2. Mitgliederverzeichnis (2 Expl.)
3. Zusammensetzung des Sektionsvorstandes (6 Expl.)

Eg.

*

Nachtrag zur Adressliste im «Pionier» 2

Sendeleiter Sektion Thun: G. Balzer, Sustenweg 6b, Thun 4
 Telefon 033/2 45 21 (G) 033/2 10 49 (P)

Verkehrsleiter Sektion Zürcher Oberland, Uster: W. Schärer, Zimikerstr. 19, Uster. Telefon 051/97 07 73 (P)

Felix Keller

Comité central

Administration. Les sections qui n'ont pas encore expédié les rapports prévus par les «directives N° II» du 1 octobre 1953 après leur assemblée générale sont priés de le faire dès que possible. Ce sont:

- 1° Le rapport d'activité sur l'année écoulée (2 ex.).
- 2° Le catalogue des membres (2 ex.).
- 3° Composition du nouveau comité (6 ex.). *Le secrétaire central.*

Concours du «Trafic correct»

Le mercredi 9 avril aura lieu un nouveau concours de trafic dans le réseau. Il portera sur la connaissance exacte des règles de trafic.

Conditions d'exécution:

20 h 00: Appel général du chef du trafic radio sur fréquence générale 1 — suivi de la transmission par la même sta. d'un trafic supposé entre les sta. UFR et DKN.

Vers 20 h 25: Répétition sur la même fréquence.

Vers 21 h 00: Appel du chef de trafic radio sur fr. gén. 2, auivi de la transmission, deux fois, du même trafic supposé entre UFR et DKN.

Tâche à remplir: Noter *tout le trafic* entre UFR et DKN (compris appels, signaux Q etc.). Les fautes et incorrections de trafic des deux sta. supposées seront exactement signalées. Les feuilles d'écoute comprenant tout ce tra-

fic et des indications sur la qualité de la réception seront expédiées au plus tard jeudi 10 avril. Pour que toutes les sections aient les mêmes chances, il sera fait usage d'une grosse station avec émission automatique. Tous les signaux de la transmission font partie du concours. Vitesse de trafic: 50s/m.

Résumé de l'exercice du 26 février 1958.

Un exercice combiné a groupé en 3 réseaux 13 stations. L'essentiel était le passage de tg. en transit et la formation des réseaux. Ce fut un succès d'intérêt, sinon partout de liaison, ceci à cause des atmosphériques qui bouleversèrent dans deux des réseaux une phase. Le seul défaut de ce genre d'exercice est l'importance de sa préparation. Une section s'en chargerait-elle une fois ou l'autre? S'adresser au chef de trafic radio.

Concours du 12 mars.

Les résultats n'en seront publiés que dans le «Pionier» de mai.

Lt. F. Keller

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Ernst Ott, beim Schulhaus Biberstein/AG
 Postcheckkonto VI 5178 Telefon 2 51 32

Sendeabende. Die Sendeabende unserer Sektion im Basisnetz finden jeden Mittwoch statt. In den Monaten April und Mai stehen überdies ein automatischer Morsegeber zur Verfügung, welcher allen zum Morse-training bestens empfohlen sei.

Ausserdienstlicher Morse-Trainingskurs. Wehrmännern, welche ihre Morse-Kenntnisse, Verkehrsregeln, Q-Code für den WK gerne etwas auffrischen möchten, ist Gelegenheit geboten, jeden Dienstag von 2000 bis 2200 Uhr im Funklokal «Schachen», am Aktiv-Funkerkurs teilzunehmen. Ein automatischer Morsegeber steht ebenfalls zur Verfügung. Der Kurs dauert vorläufig vom 1. April bis 31. Mai 1958. Für diejenigen Einheiten, welche erst im Spätherbst ihren WK absolvieren, wird ab anfangs September ebenfalls ein solcher Kurs durchgeführt. Weitere Auskunft erteilt Tel. 3 70 40.

Tag der Übermittlungstruppen, 10./11. 5. 58, in Luzern. Wie bereits kurz darauf hingewiesen, beteiligt sich unsere Sektion auch an diesen Wettkämpfen. Wir haben definitiv angemeldet: 1. Eine Mannschaft für den Gruppenwettkampf SE 402 (SM), 2. Eine Mannschaft für den Gruppenwettkampf SE 210 (TL), 3. Vier Einzelwettkämpfer für SE 210 (TL), 4. Ein Einzelwettkämpfer für Übermittlungs-Gerätetechnik, 5. Eine Mannschaft für den Patrouillenlauf, 6. Eine Mannschaft für den Wanderpreis. Das Training beginnt anfangs April. Alle Aktiven und Passivmitglieder sind zu diesem Training freundlich eingeladen. Auf Wunsch erhalten Interessenten ein vollständiges Trainings/Programm zugestellt. Telefon-Aufruf (Nr. 3 70 40) genügt. Weitere Auskünfte erteilen auch sämtliche Vorstandsmitglieder. *HG*

Sektion Basel

Dr. F. P. Jenny, Advokat, Spiegelgasse 5, Basel, Telefon: (061) 23 78 06
G. Schlatter G 23 33 33 / P 82 52 52

Winterausrmarsch 1958. Unser altbewährter Organisator Walter Hofmann liess uns «bereits» um 0845 Uhr am Äschenplatz antreten. Das war nun aber ein grosser «Pschiss», denn wir mussten uns wieder zurück zum Bahnhof bewegen. Des Zieles immer noch unbekannt, stiegen wir in den Zug; Niggi Rütli nahm vorzeitig das Reservationsschild weg. Endlich gab uns Kamerad Hofmann das Ziel bekannt, nachdem Männer und Kurt mit der richtigen Lösung: Möhlin, Fr. 2.50 gewonnen haben. In Rheinfelden stiegen wir aus dem Zug und bummelten gemütlich dem Rhein entlang nach dem bekannten Ziel. Nachdem wir uns durch die Fasnachtswagen, die für den am Nachmittag stattfindenden Umzug bereitgestellt wurden, durchgekämpft hatten, gelangten wir zum Hotel «Sonne». Ein Wettbewerb vertrieb uns die Zeit bis zum Mittagessen. Einige Kameraden, welche sonst bei jeder Gelegenheit aktiv mitwirken, glänzten durch Abwesenheit. Es wurde die Frage aufgeworfen, ob es nicht möglich wäre, den Winterausrmarsch auf einen anderen Termin im nächsten Jahr anzusetzen. Traditionsgemäss findet er am Herrenfastnachtssonntag statt und daran wird festgehalten (allen Herren recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann). Das amüsante Spiel «I hätt gärrn» vertrieb uns die Zeit nur allzusehr. Ein kleiner Tapetenwechsel ins Restaurant «Adler» wurde unternommen, während die älteren Teilnehmer sich bei einem Kegelschub vergnügten, bemühten sich die Jungen, unserem Präsidenten einige Quäggi in seinen Wagen zu verladen, ebenso wurden einige Konservendbüchsen unter dem «Vauxhall» angebracht. «S' gscheht em rächt», denn aus sogenannten familiären Gründen, konnte er erst am Nachmittag erscheinen. Mit inzwischen eingetroffenen PWs und mit der SBB gelangten wir wieder zurück nach Basel und beschlossen unseren herrlichen Winterausrmarsch im «Tivoli» bei weiteren Kegelspielen. *rb*

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit, Bern, Telefon: K. Müller G 65 31 24 / P 66 09 72
R. Ziegler G 62 29 68 / P 5 51 14

Mutationen im Vorstand. Kamerad Fredy Weber hat die ehrenvolle Wahl als Sekretär und Redaktor in den Vorstand unserer Sektion angenommen und war an der letzten Vorstandssitzung bereits tatkräftig mit von der Partie. Wir möchten nicht verfehlen, ihm zu seinem Entschluss zu gratulieren und ihn in unserer Mitte herzlich willkommen zu heissen. — Dem scheidenden Sekretär, Kamerad Peter Jufer, sei für seine aufopfernde Arbeit zu Gunsten unserer Sektion ebenfalls herzlich gedankt. Er scheidet von uns, weil seine berufliche Tätigkeit ein weiteres Verbleiben im Vorstand nicht mehr gestattet. Wir wünschen ihm alles Gute und hoffen, dass er uns in Zukunft nicht ganz vergesse. — Unser Kassier zügelte und wir bitten, seine neue Adresse vorzumerken: Arthur Merz, Sennweg 5, Bern. Tel. 3 87 85.

Vereinstätigkeit. Wie Sie aus dem Jahresprogramm 1958 entnehmen können, erwartet uns dieses Jahr viel Arbeit. Das Jahresprogramm ist nun nicht zum «Schubladisieren» da, sondern merken Sie sich die einzelnen Daten und machen Sie mit. Der Vorstand ist darauf angewiesen.

Mitgliederwerbung. Jedes Mitglied unserer Sektion mache sich zur Pflicht, pro 1958 1 (ein) Neumitglied dem E.V.U. zuzuführen.

Ortsgruppe der FI.-Nachrichteninformationen. Unsere Ortsgruppe meldet sich auch dieses Jahr mit eigenem Programm. Sie gibt sich Mühe, dieses so interessant als möglich zu gestalten. Die einzelnen Daten werden von Fall zu Fall bekanntgegeben. — Nach neuesten Meldungen ist die Konkurrenz mit der H-Station (SE-018/m) für die TUT in Luzern nachträglich doch noch zugelassen worden. Anfangs April beginnen wir mit dem Training. Die gemeldeten Kameraden erhalten direkt Bericht.

Kassa. Mit dem Jahresprogramm wurden auch die Einzahlungsscheine versandt. Da der Kassier grössere Zahlungen zu machen hat, bittet er um möglichst prompte Einzahlung des Beitrages. Aktive Fr. 10.—, Passive Fr. 6.— und Jungmitglieder Fr. 5.—

Stamm. Jeden Freitagabend im «National», *am*

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Hans-Ruedi Reichenbach, Nelkenstrasse 39, Biel
Telefon: 3 71 27, Biel, Postcheckkonto IVa 3142

Bieler Skimeisterschaften in Près d'Orvin. Traditionsgemäss wurden wir auch dieses Jahr mit der Übermittlung beauftragt. Hierzu nachstehender Bericht vom 16. Februar 1958: Am Sonntagmorgen 0800 Uhr fanden sich 7 Mitglieder zur Abfahrt ein. Nach halbständiger Carfahrt langten wir in Près d'Orvin an. Das Material wurde uns durch den Ski-Club Biel in die Jurahöhe transportiert. Nach erfolgter Erledigung einiger organisatorischer Fragen gingen wir an den Kabelbau der zwei Telephonleitungen für die zwei Slalompisten. Die Kabel zogen wir vom Ziel in den Start hinauf. Beim Hinunterlaufen wurden die Kabel in den Schnee eingestampft um eventuellen Unfällen vorzubeugen. Petrus war uns nicht freundlich gesinnt,

liess er uns doch schon zu Beginn des Slaloms begiessen. Im strömenden Regen wurde der Slalom durchgeführt und ebenfalls später unsere Installationen abgebrochen und im bereitstehenden Auto zum Rücktransport gebracht. Erleichtert setzen wir uns in den Autocar, der uns nach Biel zurückführte., *HS*

TUT-Training. Es kann rege vorbereitende Tätigkeit festgestellt werden. Somit ist alles auf besten Pfaden... und in besten Händen. Als Trainingsleiter amtiert Kamerad Fritz Wälchli, unser Patrouillenlaufspezialist. Diejenigen Mitglieder, welche mitmachen, werden ständig auf dem Laufenden gehalten. Bonne chance!

TUT-Jungmitgliedertraining. Unser Jungmitglieder-Obmann erwartet die TUT-JM-Spezialisten am Samstag, den 12. April 1958 um 1430 Uhr bei der Talstation der Leubringenbahn. Gewidmet ist der Nachmittag der Vorbereitung zum TL-Einzelwettkampf. Der Wichtigkeit wegen ist das Erscheinen unbedingt notwendig.

Stamm. Im April findet unser Stammhock am Mittwoch, den 2. April statt. *- pico -*

Section Genève

Adresse de la section: Mac Caboussat, Président, 10, chemin de Vincy, Genève
Compte de chèques I 10 189

Concours des troupes genevoises du 22/23. 2. 58 à St-Cergues. A cette manifestation traditionnelle, nous avons mis à la disposition du comité d'organisation 8 stations SE-101 (deux réserves). Cette année le temps nous a favorisé en comparaison avec l'an passé! Une sympathique équipe est montée dans la station du Jura: 7 membres actifs — 2 SCF — 3 Juniors. Les liaisons ont parfaitement fonctionné, et, l'après-midi du dimanche notre petit monde s'en fut, content de la journée.

Assemblée des délégués AFTT 1/2.3.58 à Uster. Notre section a été représenté par le Lt. Rutz et deux membres à cette dernière. Tous les problèmes ont été discutés, particulièrement le financement de la Journée des Troupes de Transmission. Chaque section sera invitée à contribuer financièrement en fonction du nombre de ses membres actifs!?

Cours de côte lors du Rallye des Neiges, A.C.S., sect. genevoises. L'Automobile Club suisse nous a demandé d'assurer les liaisons de police lors de leurs courses. Deux tronçons demanderont à être surveillés par nos hommes: Sierre—Montana, Verbois. — Effectifs engagés: 3 REX, 3 SE-101 — 6 membres. — J'espère que cette manifestation nous donnera encore une fois l'occasion de démontrer l'utilité incontestable de la radiotéléphonie lors des manifestations sportives.

Local: rue de Berne 50 — Vendredi dès 20 heures. Chaque membre y est cordialement invité. Nos soirées sont agréables: Entraînement — travail à la station — discussions — Ping-pong. Une bonne camaraderie y règne. Après le local d'aucuns se rendent à l'Hôtel de Genève pour y «prendre un verre». Venez nombreux, je pense que vous ne le regretterez pas! *mc*

Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Max Roth, Wildeggen/AG, Telefon Geschäft: (064) 8 42 22
Privat: (064) 8 41 38 Postcheckkonto VI 4914

Morsetrainingskurs 1958. Jedem Funker ist Gelegenheit geboten, sich im Morsen für den bevorstehenden WK zu trainieren.

Jeden Mittwoch von 2000—2200 Uhr wird eifrig gearbeitet am automatischen Morsegeber, am Röhrensummernetz und daneben bieten das EVU-Funknetz, TL-Sender und E627-Empfänger eine günstige Trainingsmöglichkeit, namentlich für den praktischen Funkverkehr. Unsere Übungslöcher sind gross genug, um dem grössten Andrang Meister zu werden. Also Kameraden rafft Euch auf und Marsch ins Funklokal: Berufsschulhaus Lenzburg, Kellergeschoss, Eingang Hofseite. Günstige Bahnverbindung nach sechs Richtungen. *Sr*

Skitag Inf. Rgt. 24 in Sattel-Hochstuckli, 23. Februar 1958. Das muss etwas Gerissenes geben, einmal eine recht winterhafte Übung mitzumachen, dachten wir uns, als wir die Anfrage zur Mitarbeit erhielten. — Es klappete soweit alles, nur das Wetter vereitelte den Organisatoren die grosse Vorarbeit, regnete es doch mindestens eine Woche lang bis kurz vor dem Skitag. Nichts desto trotz wurde darauf los organisiert und «Frau Holle» leistete noch am Vortag ganze Arbeit, so dass wir gegen 50 cm Schnee antrafen. Unsere Reise führte uns schon am Samstagnachmittag ins Skigebiet.

Per VW-Bus gings durchs Seetal—Wynental—Luzern—Küssnacht—Arth—Sattel und die gute Stimmung war schon recht früh hergestellt. In Sattel eingetroffen, schauten wir uns natürlich vorerst das angeschriebene Haus von innen an, wo uns auch der Qm die Unterkunft zuteilte. Währenddem die drei Hauptverantwortlichen am Rapport teilnahmen, rekognoszierten die übrigen... nicht wie vorgesehen den Start- und Zielplatz, nein, im «Bären» erzählten sie der Wirtin und der Serviertochter faule Witze. Nach dem Rapport und Nachtessen fuhren wir zum Zimmerbezug. Unserer Sektion wurde allein ein Gasthaus zugeteilt, wo wir denn auch allein Gast waren. Schöne saubere Zimmer mit warmem und kaltem Wasser, Aussicht auf See und Berge und prima funktionierende Kühlanlage! Rasch gabs noch einen

Abstecher über Schwyz—Arth-Goldau, wo Kamerad Keller schon auf uns wartete. Im Nu gingen wieder gegen Sattel und auch bald zur Unterkunft in den «Spiegelberg». Wer hat s'Klärlü und das immer wieder abgespielte Stück von der Feuerwehr schon vergessen?

Am Sonntagmorgen begann die eigentliche Arbeit für uns. Um 0800 Uhr waren wir alle auf den Beinen und suchten den Startplatz und die verschiedenen Standorte auf. Beim Start war ein schönes Schwimmfest. Zuerst fand sich von den Organisatoren niemand ein und später sollte alles schon bereit sein, fast wie im Dienst! Mit vereinten Kräften wurde unser «Reportagewagen» durch den Schnee gestossen, aber beim 1. Start um 1000 Uhr war alles ok. Sogar die Funkverbindungen klappten vorzüglich. Gearbeitet wurde im 5er-Netz und als Meldungen erfolgten lediglich Durchgangszeiten der Patrouillen von vier Posten zum Start respektive später zum Ziel. Bis auf unsere Verstärkeranlage funktionierte alles ausgezeichnet. Regen und Schnee schadet auf die Dauer auch uns, besonders wenn sie auf die heisse «Birne» fallen. Zum Glück hatte aber unser Max Amweg genügend Material bei sich, so dass nur ein kurzer Betriebsunterbruch entstand.

Nach dem Mittagessen waren wir mit allem fertig und der Sportoffizier liess uns denn auch vorzeitig abtreten, mit dem besten Dank für die geleistete Arbeit und auf Wiedersehen in zwei Jahren.

Auf der Rückfahrt wollte unser VW oder die Kurve nicht wie unser Chauffeur, so dass wir plötzlich in einer grossen Schneewand stecken blieben. Es konnte uns ja nichts passieren, hatten wir doch auf dem VW-Dach vier Paar Ski montiert.

Heimwärts ging es wieder über Luzern—Beromünster—Menziken, wo uns Kamerad Lt. Obrist, d.h. seine Eltern, noch aufs beste bewirteten. So wars natürlich nicht gemeint, aber gut hat's gemundet! Für diesen «Entre-act» sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Die weitere Heimreise verlief noch ohne Zwischenfälle und mit dem Gedanken, wieder einmal gemütliche und wohlgelungene Tage verbracht zu haben, gingen bald alle auseinander. Nur die ganz festen mochten es noch länger erleiden!

Den beteiligten Kameraden sei an dieser Stelle nochmals bestens gedankt. MR

Kasse. Die Jahresbeiträge pro 1958 sind bereits wieder zur Zahlung fällig. Die Einzahlungsscheine sind schon einige Zeit verschickt. Durch die prompte Zahlung erleichtert Ihr dem Kassier seine grosse Arbeit, Ihr selber müsst nicht mehr daran denken und schlussendlich eine Nachnahme gewärtigen.

In Anbetracht des Tages der Übermittlungstruppen braucht unsere Kasse schon zu Beginn des Jahres einen Schübel Geld. Wir fordern daher alle nochmals auf, ihren Obolus möglichst bald zur Post zu tragen. Aktivmitglieder Fr. 8.—, Passivmitglieder Fr. 8.—, Jungmitglieder Fr. 4.50. Freiwillige Spenden werden ebenfalls gerne entgegengenommen.

Der Vorstand

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Hans Comminot, Tulpenstrasse 4, Kriens
Tel. Privat (041) 3 37 75

Obligatorische Schiesstage bei der Schiess-Sektion des UOVL. 12. April, 18. Mai, 6. Juli, 30. August. Kameraden benützt die Gelegenheit und erledigt das Obligatorium beim befreundeten UOVL. Das Eidg. Feldschiessen findet am 31. Mai/1. Juni statt. K.R.

An der 1. Vorstandssitzung hat sich der Vorstand wie folgt konstituiert: Präsident: Comminot Hans, Vizepräsident: Ritter Othmar, Sekretärin: Schminke Martha, Kassier: Schneider Hans, Verkehrsleiter Funk: Schneider Georges, Materialverwalter: Köchli Walter, Beisitzer und Berichterstatter: Rebel Karl, Beisitzer II: Waller Leo, Sendeleiter und Betreuer der Jungmitglieder (neu): Netzer Rudolf, Obmann der Funkhilfe: Haldi Peter.

Sendelokal auf der Allmend: Nun ist auch der elektrische Ofen unter dem Tisch im Sendelokal installiert worden und niemand beklagt sich mehr über kalte Füsse. Habt ihr das neue Schaltbrett schon gesehen? Neue Kräfte sind am Werk, welche an der Verbesserung und am Ausbau unserer Funkbude arbeiten. Kamerad, zeige auch Du Dich einmal am Mittwoch im Sendelokal! Helft mit auf den TUT unsere Stube aufzuräumen, es kommt bestimmt Besuch. K.R.

Beim nächsten Gang zur Post soll auch unser Einzahlungsschein mitgehen, ausgefüllt mit Fr. 7.50 von Aktiv-, Fr. 6.— von Passiv- und Fr. 4.50 von Jungmitgliedern. Unser Konto: VII 6928 Luzern. Herzlichen Dank an jene, die ihren Obolus schon entrichtet haben. Den «Chomi-höt-ned-chomi-morn» werden Mitte April Nachnahmen zugestellt. Dies verursacht aber nicht nur viel Arbeit, sondern den Mitgliedern zusätzliche Kosten. Also bitte noch vor dem 15. ein Gang zur Post. sch.

Jungmitglieder. Am 8. März 1958 konnten die Jungmitglieder der Sektion Luzern die Funkanlagen der Stadtpolizei besichtigen. Beinahe sämtliche Eingeladenen waren anwesend. Nach einer kurzen Begrüssung und Orientierung über die kommenden Veranstaltungen durch den Obmann begab sich die Gruppe in die Polizeikaserne. Dort übernahm Herr Lustenberger von der Stadtpolizei Luzern die Führung. Zuerst zeigte er uns die Sende-, Empfangs- und Alarmanlagen sowie den Fernschreiber. Die ausführlichen technischen Erklärungen liessen ein grosses Fachwissen ver-

muten, und in der Tat hat Herr Lustenberger sämtliche diese Anlagen selber ausgearbeitet und eingerichtet. Wir hatten Gelegenheit, einige Funkmeldungen des Streifenwagens mitzuhören und bekamen so ein eindrückliches Bild von der Technik im Dienst der Sicherheit. Eine Notstromgruppe liefert bei einem Stromausfall die Energie für die Funkanlagen und die Beleuchtung einzelner Räume. Ferner wurde uns ausser den mit Funk ausgerüsteten Motorrädern und einem Alarmwagen der moderne Tanklöschwagen vorgeführt. Das Fahrzeug führt Wasser und Schaum mit sich, was eine äusserst rasche Bekämpfung des Feuers ermöglicht. Die mehr als eine Stunde dauernde Besichtigung war sehr anregend, so dass von den Jungmitgliedern unzählige Fragen aus den verschiedensten Gebieten gestellt wurden. Nur ungen und zögernd, aber um viel Wissenswertes reicher, verliess die Gruppe die Polizeikaserne. An dieser Stelle sei den zuständigen Behörden und Organen für ihre Einwilligung, und insbesondere Herrn Lustenberger für seine ausgezeichnete Führung, im Namen der Sektion Luzern bestens gedankt.

Nächstes Treffen der Jungmitglieder: Mittwoch, den 9. April 1958, 2000 Uhr, im Sendelokal (Kaserne Allmend). Apparatekunde, Telegrammverkehr im Drahtübungsnetz. rn

Sektion Mittelrheintal

Offizielle Adresse: Othmar Hutter, Konsum, Hauptstrasse, Heerbrugg/SG
Telefon (071) 7 28 31

1. Funkwettbewerb 1958. Mit frischem Mut hatten einige Kameraden am 22. Februar mit unserem Sektionssender diesen Wettbewerb passiert. Wenn dabei auch nicht gerade viel herausgeschaut hat, haben wir doch gezeigt, dass wir noch da sind. Die altbekannten Verhältnisse in unserem Tal haben eben noch heute ihre Gültigkeit. Es mag einem Funker die Nerven auf Probe stellen, wenn er so vieles hört, und selber nicht gehört wird. Dies sei uns wieder einmal mehr eine Lehre, dass wir das nächstmal ob wohl oder übel für diesen Zweck eine Anhöhe aussuchen müssen. Den Kameraden sei ihr guter Wille bestens verdankt.

Die noch ausstehenden Jahresbeiträge pro 1958 sind bis Ende April auf unser Postcheck-Konto IX 9756 Heerbrugg einzuzahlen. Besten Dank!

Section Neuchâtel

Adresse officielle: Walter Ineichen, Rue du Verger, Boudry/NE
Compte de chèques IV 5081,

Visite de l'Observatoire de Neuchâtel: Pour bien des auditeurs de nos trois émetteurs nationaux, le signal horaire de l'observatoire chronométrique de Neuchâtel reste un mystère. Les 15 membres ayant répondu à la convocation ont voulu percer ce mystère, en compagnie de M. W. Schuler, ancien membre de notre section. Les commentaires que nous donna M. Schuler furent suivis attentivement et avec intérêt par tous les participants. Nous avons admiré et vu fonctionner de nombreux appareils compliqués et toujours plus perfectionnés destinés à la mesure exacte du temps. La précision avec laquelle jonglent journellement les employés de l'Observatoire a laissé une grande impression; en effet, dans cet établissement on parle de 100^e ou de 1000^e de seconde, alors que la plupart du temps nous même nous parlons de minutes approximatives!

Nous avons ainsi constaté le rôle important joué par l'Observatoire de Neuchâtel dans le monde entier. Tous les jours, les observatoires de 5 continents sont en relations par radio avec notre ville et captent les signaux émis depuis le Mail.

Nous saisissons ces lignes pour remercier sincèrement M. W. Schuler de la magnifique visite à laquelle il nous fit assister.

Assemblée générale ordinaire: Après la visite de l'observatoire les membres de l'A.F.T.T. se sont réunis au Restaurant du Littoral pour y tenir l'assemblée générale ordinaire de la section. Il était 1630 h lorsque M. W. Ineichen ouvrit «sa» dernière séance. L'ordre du jour était le suivant: 1. Appel, 2. Procès-verbal de l'assemblée 1957, 3. Rapport de caisse, 4. Rapport d'activité de la sous-section La Chaux-de-Fonds, 5. Rapport d'activité du Chef de Trafic, 6. Rapport du Président, 7. Nomination des membres du Comité, 8. Activité 1958, 9. Divers.

La lecture du procès-verbal a été supprimée, ce dernier ayant paru dans le Pionier. Le rapport de caisse laissa apparaître un beau solde en caisse; cependant plusieurs factures nous étant parvenues à la dernière minute devront encore être réglées, si bien que le résultat financier de notre section ne sera guère plus brillant que celui des années précédentes.

M. Mann, en l'absence de M. Pellaton, malade, donna lecture du rapport de l'activité de la sous-section de La Chaux-de-Fonds. Tout fonctionne à merveille aux Montagnes. Les dirigeants de la sous-section sont à féliciter pour le beau travail accompli. Cependant, les mêmes difficultés qu'éprouvent toutes les sections de Suisse apparaissent également à La Chaux-de-Fonds: la faible participation des membres aux exercices et à l'entraînement. — M. Fonti, chef de trafic, donna un bref aperçu des liaisons effectuées par notre section. — M. Ineichen donna lecture du rapport d'activité de l'année écoulée. Il ressort de ce rapport que de nombreuses liaisons ont été entreprises, dont quelques-unes nous ont été révélées seulement à

l'assemblée, ce qui prouve le dévouement de M. Ineichen. Ce rapport mentionnait également la course à Klotten. La plus importante manifestation a sans doute été notre participation à la course de côte Le Landeron-Lignièrès. Incontestablement notre société a gagné toutes les épreuves... en une fraction de seconde de nombreux messages ont été transmis, alors qu'une voiture mettait environ 2 minutes pour effectuer le même parcours! Une ombre toutefois: l'exercice en campagne qui, malgré le subside reçu du Comité central, boucle par un fort déficit. — Plusieurs changements ont été enregistrés au comité. En effet, M. Ineichen a renoncé à ses fonctions de président, par suite d'un surcroît de travail dans son activité professionnelle. Il est remplacé par M. Bernard Groux. M. Perret, vu son éloignement de Neuchâtel, renonce aux fonctions de caissier; il est remplacé par M. R. Müller. M. von Gunten ayant quitté la Suisse romande est remplacé par M. M. Nicolet pour le trafic du Château et le contrôle du matériel. Les autres postes restent inchangés. M. Ineichen reçu le juste hommage qui lui était dû pour le travail infatigable qu'il a fourni durant sa présidence.

L'activité de 1958 n'a pas été développée avec beaucoup d'arguments. Nous savons déjà que nous assurerons les liaisons pour la course de côte Le Landeron-Lignièrès. Une sortie du genre de celle de Klotten est également envisagée.

A 1800 h environ, M. Ineichen clôtura la séance. eb

Comité 1958. Le nouveau comité, à la suite des changements intervenus à l'assemblée générale, se présente comme suit: Président: M. Bernard Groux, Peseux; Vice-président et président de la Sous-section La Chaux-de-Fonds: M. Bernard Pellaton, La Chaux-de-Fonds; Secrétaire: M. E. Béguin, Le Landeron; Caissier: M. R. Müller, Neuchâtel; Chef de trafic: M. V. Fonti, Neuchâtel; Chef station du Château: M. M. Nicolet, Cortailod; Chef des cours prémilitaires: M. C. Perrinquet, Neuchâtel; Adjoint: M. W. Ineichen, Boudry. eb

Sektion Olten

Offizielle Adresse: Walter Bracher, Friedenstrasse 92, Olten
Telefon Privat 5 25 20, Geschäft 5 44 13

Generalversammlung vom 8. Februar 1958. Die Zahl 18 scheint sich in unserer Sektion einer gewissen Beliebtheit zu erfreuen, fanden sich doch auch dieses Jahr 18 Kameraden im Hotel «Glockenhof» in Olten zur ordentlichen Generalversammlung ein, eigentlich eine recht bescheidene Anzahl, wenn man bedenkt, dass die Sektion Olten Ende 1957 einen Bestand von 40 Aktiv-, 30 Passiv-, 6 Jungmitgliedern sowie 3 Ehrenmitgliedern aufwies. Präsident W. Bracher, der die Verhandlungen in gewohnt speditiver Art leitete, konnte unter den Anwesenden insbesondere unser treues Ehrenmitglied W. Emch sowie die Kameraden K. Denzler, Zürich, und H. Jost, Dietikon, begrüßen. Einen speziellen Gruss entbot er auch den neu eingetretenen Mitgliedern. Auf Antrag des Vorstandes beschloss die Versammlung, pro 1958 wiederum einen Jahresbeitrag von Fr. 8.— plus einen obligatorischen Beitrag für den Fahnenfonds von Fr. 1.—, also total Fr. 9.— zu erheben. Zur Deckung der Auslagen für den Tag der Übermittlungstruppen 1958 soll wieder wie letztes Mal eine Geldsammlung durchgeführt werden. Da deren Ergebnis aber noch unsicher ist, wurde vorsichtshalber ins Budget ein Betrag von Fr. 200.— für diesen Zweck eingesetzt. In Luzern wird unsere Sektion durch einen Kabelbautrupp sowie durch eine oder zwei TL-Patrouillen vertreten sein. Ferner erfolgt Teilnahme am Patrouillenlauf und an der theoretischen Prüfung über fachtechnische und staatskundliche Fragen. Den Jungmitgliedern unserer Sektion, die den Veranstaltungen in Luzern beiwohnen wollen, wird die Reise sowie das Übernachten in Luzern aus der Vereinskasse bezahlt. Für das Jahr 1958 sind sodann eine Besichtigung des Betriebes der Rivella AG, Rothrist, sowie die Teilnahme am Funkwettbewerb vorgesehen. Im Vorstand lag einzig die Demission unseres Kassiers M. Niggli vor. Kamerad Niggli, der das Kassenwesen nun vier Jahre lang in ausgezeichneter Weise betreut hat, durfte vom Vorsitzenden den verdienten Dank und die besten Wünsche für den weiteren Lebensweg entgegennehmen. Als neuer Kassier wurde einstimmig gewählt: Kamerad F. Bertolini, Rothrist. Die Versammlung bestätigte sodann die übrigen Vorstandsmitglieder, nämlich W. Bracher, Präsident, H. Staub, Vizepräsident und Verkehrsleiter Funk, Dr. P. Straehl, Sekretär, E. Vogt, Materialverwalter, F. Bolliger und E. Rheiner, Beisitzer, für ein weiteres Jahr im Amte. Als neuer Rechnungsrevisor wurde gewählt: Kamerad H. Bachmann, Olten. Zum Schluss darf nicht unerwähnt bleiben, dass unser bewährtes Ehrenmitglied W. Emch anlässlich der Generalversammlung den schönen Beitrag von Fr. 30.— für den Fahnenfonds gespendet hat, wofür ihm herzlich gedankt sei. PS

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Dr. Wolfgang Aeschlimann, Friedhofstrasse 17, Grenchen
Telefon (065) 8 73 82, Postcheck Va 933

Hock. Zum nächsten Hock treffen wir uns am Freitag, den 7. April 1958, ab 2000 Uhr, im Café «Commerce».

Tag der Übermittlungstruppen. Die grosse Veranstaltung rückt näher. Noch sechs Wochen trennen uns davon. Es gilt deshalb für unsere

Wettkämpfer das Training zu intensivieren. Bereits abgeschlossen ist das theoretische Training für die Patrouillenläufer, ebenso wie das Schiess-training. Das letztere war besonders erfreulich, haben doch alle ange-tretenen Leute mit Eifer mitgemacht. Es hat sich auch gezeigt, dass es nicht besonders schwierig ist, einen Ziegel auf hundert Meter zu treffen, sofern man dies als Sonntagsschütze tun will. Sobald aber die körperliche Anstrengung dazukommt, wie sie wohl am Patrouillenlauf kaum zu vermeiden ist, sieht die Sache schon anders aus. Dank gebührt für die Abwicklung dieser sehr vorteilhaften Vorbereitungen Kamerad Hugo Rütsch für die Bereitstellung des Materials sowie der Feldschützengesellschaft Solothurn für das Zur-Verfügung-Stellen der Anlagen. — Als eigentlicher Trainingsmonat ist der Monat April zu bezeichnen, wo wir uns an folgenden Tagen treffen: Freitag, 7. April, 2000 Uhr, Café «Commerce», Nachhol-training für das Kartenlesen für die Gruppe der FHD und Kameraden Kauffungen, Schnider und Bachmann Urs. Sonntag, 13. April, Lauftraining, Kartenlesen im Gelände und Instruktion über das Distanzschätzen. Samstag, 19. April, Training für die Stationsmannschaften SE 210 (TL) und SE 213 (TLD). Samstag und Sonntag, 26. und 27. April: Abschluss-training für alle Wettkämpfer. Samstagnachmittag Training für die Stationsmannschaften SE 210, SE 213, SE 402, für Einzelwettkämpfer SE 200 und Telegraphisten SE 210. Sonntagvormittag Trainingswettkampf für die Patrouillen über die Distanz von 6 km mit Distanzschätzen, bürgerrechtliche, fachtechnische und allgemeine militärische Fragen, Schiessen, Kartenlesen, Kompasskunde. Ort des Abschlussstrainings Flugplatz Grenchen (noch nicht definitiv).

Hans-Roth-Waffenlauf in Wiedlisbach. Es wird auf die Sektions-mitteilungen vom März hingewiesen. Wir haben dem UOV Wiedlisbach zugesichert, den Übermittlungsdienst zu übernehmen. Wir bitten unsere Mitglieder, sich recht zahlreich anzumelden mit dem Talon aus den Sektionsmitteilungen, bis 1. April 1958 beim Präsidenten.

Eidg. Pontonierwettfahren. Anfang Juli haben wir am Eidg. Pontonier-wettfahren den Übermittlungsdienst zu übernehmen. Unsere Aufgabe wird im Verlaufe des April bekanntgegeben. Wir bitten unsere Mitglieder, die sich um diesen Anlass interessieren, sich mit dem Präsidenten in Verbindung zu setzen.

Schützentreffen. Es haben sich bis jetzt zwei Spender für einen Wanderpreis gemeldet, die uns eine Trophäe für einen Sektionswettkampf gegen die Sektion Biel zur Verfügung stellen wollen. Es wäre wünschenswert, wenn sich noch ein Dritter melden würde. Entsprechende Anmeldungen nimmt der Sekretär gerne entgegen. Das Schützentreffen findet wiederum im Herbst statt.

Morsekurse. An allen drei Orten sind die Sendeabende wieder aufgenommen worden, und zwar in Grenchen am Dienstagabend, in Welschen-rohr am Mittwoch und in Solothurn ebenfalls am Mittwoch, 2000 Uhr im Hermesbühschulhaus, Zimmer Nr. 55.

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Gfr. Kurt Erismann, Rosenbergstrasse 86, St. Gallen
Telefon (071) 22 86 01

Tag der Übermittlungstruppen. Das Training für die Wettkämpfe in Luzern hat eingesetzt. Der Vorstand hat mit Absicht die Vorbereitungszeit nur auf wenige Wochen beschränkt, erwartet aber in dieser Zeit ein intensives und seriöses Training. An alle gemeldeten Wettkämpfer ergeht daher der Appell, möglichst alle Trainingsmöglichkeiten zu besuchen. Nur dann hat er Gewähr, genügend vorbereitet zu sein, um in Luzern bestehen zu können.

1. Funkwettbewerb vom 22. Februar 1958. Früher als in den vergangenen Jahren besammelten sich am Samstag, den 22. Februar 1958, vier unserer Kameraden um 1330 Uhr beim Rathaus, um am traditionellen Funkwettbewerb teilzunehmen. Leider liess Frau Holle so ausgiebig die Kissen schütteln, dass wir es dieses Mal nicht wagen konnten, dem hoch-alpinen Gäbris zuzusteuern, und uns für dieses Mal nördlich der Stadt nach einem günstigen Wettbewerbsstandort umsehen mussten. Trotzdem sollte sich den tapfern Mannen noch Gelegenheit bieten, ihre Kenntnisse im Wagenheben und Schneekettenaufziehen gründlich zu erweitern. Unser bewährter Chauffeur und «Haute-Couturier» soll dabei recht rostige Hände bekommen haben und ausserdem einmal die Gelegenheit, an einem Auto-pneu, statt an einer molligen Oberweite herumzudrücken. Item — trotz des unerwünschten Aufenthaltes von einer halben Stunde, haben wir dann auf dem Tannenberg bis zum Beginn des Wettbewerbs noch eine ganz an-sehnliche Installation zustande gebracht. Die anfänglichen Meinungs-verschiedenheiten, auf welcher Seite der Antenne das Energiekabel anzuschliessen sei, sollen entgegen bösen Behauptungen nicht zu einem Bruder-zwist ausgeartet haben. — Genau auf 1530 Uhr sind dann die zwei bewährten Telegraphisten zu uns gestossen, um nach üblichem Nörgeln an der Antenne dann doch kräftig in die Riemen zu liegen, sei es am Taster oder beim bewährten Jasswettbewerb. An den kläglichen 11 Verbindungen, welche zustande gebracht wurden, war diesmal das Fehlen des berüchtig-ten «Räb'schen Salamibundes» massgebend schuld.

Da den tapfern Funkern am bevorstehenden Abend noch grosse Dinge hartten, wurde sofort nach Sendeschluss ein speditiver Abbruch in die

Wege geleitet. Allen Beteiligten möchte ich an dieser Stelle nochmals für alles bis dahin Geleistete den herzlichsten Dank aussprechen; vor allem unserer «lieben, alten Rabe», welche für diesen Anlass speziell von Bern in die Gallusstadt gerast ist.

Was dann um die fünfte Morgenstunde noch mit Lötlampen an eingefrorenen Handbremsen herumhantiert wurde, entzieht sich meinen Kenntnissen; soll glaubwürdigen Gerüchten zufolge jedoch nur mit einem Gratis-Morgenrock gutgemacht werden können!

Filabic

Sektion St. Galler Oberland/Graubünden

Offizielle Adresse: Fw. J. Müntener, Kürschnen, Heiligkreuz-Mels
Telefon Privat: (085) 8 08 17, Geschäft: (085) 8 09 44, Postcheckkonto X 5882

Übermittlungsdienst Lenzerheide 19./20.2.58. Der damals nicht allzu guten Schneeverhältnisse wegen kam der Veranstalter mit seinem Begehren nicht allzu früh, was zur Folge hatte, dass die ganze Angelegenheit wieder einmal mehr das Tempo des Gehetzen annahm und nicht zuletzt dank unserer Zentral-Materialverwaltung in Bern/Wabern, wenn auch mit erheblichen Kosten für den Veranstalter, dennoch zustande kam. Kamerad Widrig, als Leiter der Aktion, hat es verstanden, mit seinen zwei Mannen «Lenzerheide» für den Funk restlos zu erobern. Die Sache klappte vom Anfang bis zum Ende restlos. Durchgabe von Zwischenzeiten, Startkorrekturen, Uhrenkontrolle, Unfallmeldungen und dergleichen, ohne irgendwelche Fehler, riefen die Bewunderung der Organisatoren hervor. Nach Klosters, St. Moritz, Pontresina, Arosa, nun auch Lenzerheide, jetzt fehlt nur noch Davos auf unserer Liste, und dürfte bald auch spruchreif sein, wäre es vielleicht schon, wenn nicht noch ein vor Jahren passiertes Geschehen vorliegen würde!

Übermittlungsdienst Klosters vom 16.2.58. Klosters ist bekanntlich schön. Wenn es jedoch bei einer Veranstaltung anstatt schneit, den ganzen Tag über regnet, tritt die Schönheit der Berge in den Hintergrund. Kamerad Ming mit seinen Mannen hat dies wohl zum erstenmal erfahren müssen. Trotzdem klappten die Verbindungen vorzüglich. Resultate wie verlangt konnten übermittelt werden und trugen zum guten Gelingen des Rennens ihren Teil bei. Hoffen wir, dass am 30.3. anlässlich der Schweizerischen Clubmeisterschaften genügend Schnee und Sonne vorhanden sein wird!

Engadin. Aus dem Engadin liefen dem Schreibenden nur spärliche Nachrichten zu, man weiss nur, dass das «Weisse Band von St. Moritz» würdig hinter sich gebracht wurde, wie auch der 30 km-Langlauf. Nach Saisonende ist uns ein kompletter Spezialbericht zugesichert worden, den wir dann an dieser Stelle ebenfalls veröffentlichen können.

Uem.-Dienste im Monat April. Noch ist nicht ganz Feierabend — noch zwei Übermittlungsdienste stehen auf dem Programm, und zwar: Uem.-Dienst an den Sommerwettmeisterschaften der Geb. Brig. 12 in Reichenau, vom 27.4.58 — diesmal nur für Aktive — Teilnehmer ca. 10 Mann. Anmeldungen an den Präsidenten bis 10.4.58.

Als zweite Veranstaltung ist ein Uem.-Dienst an den Gesamtwerdbergischen Samariterübungen im Raume Buchs, vom 19./20.4., vorgesehen, der für die Angehörigen der EVU-Fk.-Hilfegruppe Sargans als obligatorisch erklärt wird und in Form eines Alarms ab Stapel gelassen wird. Näheres für die Betreffenden erfolgt noch schriftlich!

TUT Luzern. Alle 30 Mannen, die sich schriftlich oder mündlich bereit erklärt haben, sind heute beim O.K. in Luzern bereits bekannt. Im Laufe des Monats März werden alle auf schriftlichem Wege orientiert werden, damit im April mit dem Training begonnen werden kann.

Jungmitgliederwerbung. Dürfte ich auf diesem Wege den Kursleiter Chur bitten, das Bestmögliche zu tun auf den Abschluss der Morsekurse hin, die Teilnehmer zum Beitritt in die Sektion zu bewegen, um auch im Raume Chur junges Blut heranzuziehen!

mt

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Pl. Gustav Hagnauer, Niesenstrasse 23, Thun
Telefon Privat (033) 2 56 64, Geschäft (033) 2 45 21

Uem.-Dienst am 2. Berner Oberländer Skipatrouillenlauf 1958. Wegen ungünstigen Schneeverhältnissen musste der Skipatr.-Lauf des Inf.-Rgt. 17 vom 23. Februar auf den 9. März verschoben werden. Trotz der Verschiebung stellten sich alle Funktionäre für den Uem.-Dienst wieder zur Verfügung. Bei beissender Kälte hielten unsere 8 Funktionäre während ca. 5 Stunden tapfer aus. Der Patr.-Lauf führte vom Simmental (Boltigen) ins Diemtigtal über den Lueglenpass. Es galt, auf der ganzen Strecke Funkposten einzurichten. Der erste Posten befand sich im sogenannten Regenmoos, ein Doppelposten stellten wir auf dem Lueglenpass, ferner je einen Posten in Flühschwand und auf dem Schiessplatz. Die Netzleitstelle befand sich in Zwischenflüh — am Ziel. — Entsprechend den topographischen Verhältnissen war die Verbindung nicht mit allen Stationen möglich, so dass der Posten Flühschwand und zeitweise auch der Posten Schiessplatz als Relais dienen mussten.

Die Funkverbindung wurde hauptsächlich zur Streckensicherung eingesetzt. Dank den äusserst guten Schneeverhältnissen gab es keine nennens-

werte Unfälle und Ausfälle. Alle Meldungen für die Rennleitung kamen richtig an den Empfänger. Vom Schiessplatz aus wurden sämtliche Zeitgutschriften ans Ziel übermittelt, so dass das Rechnungsbüro laufend auswerten konnte. Dank dem raschen Übermittlungsdienst konnte die Rangverkündung programmgemäss durchgeführt werden.

Die Organisatoren dankten für den flotten Einsatz und überreichten allen Funktionären eine Erinnerungsmedaille in Bronze. Der Vorstand und vorweg der technische Leiter danken allen Kameraden, die sich sofort zur Verfügung gestellt haben.

wt

Sektion Thurgau

Offizielle Adresse: Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Telefon (072) 8 45 69, Postcheck VIIIc 4269

Generalversammlung. Am 1. Februar 1958 hielt unsere Sektion in Kreuzlingen die ordentliche GV ab. Mit kleiner Verspätung eröffnet unser Präsident die sehr gut besuchte Versammlung. Als Gäste kann er Wm. Bucher, Kantonalpräsident des Thurg. Unteroffizierverbandes und Wm. Brüscheiler, Präsident des UOV Romanshorn begrüssen. Jahresbericht, Bericht des Verkehrsleiters und die Jahresrechnung wurden einstimmig genehmigt und den Verfassern bestens verdankt. Die Mitgliederbeiträge für 1958 wurden auf der bisherigen Höhe belassen. Die Beiträge für 1958 wurden wie folgt festgesetzt: Aktive Fr. 10.— plus Fr. 2.—, Jungmitglieder Fr. 5.— plus Fr. 1.— und Passivmitglieder Fr. 6.—. Das Traktandum Wahlen konnte wiederum schnell erledigt werden, da sich sämtliche Vorstandsmitglieder für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellten. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Brunner Franz, Verkehrsleiter: Ita Max, Sekretär: Järmann Rolf, Kassier: Peterhans Paul und Beisitzer: Schüepp Rösli. Als Fähnrich wurde einstimmig Wm. Hörni gewählt. Unter dem Traktandum Sektionsmeisterschaft wurde die Rangverkündung vorgenommen. Diese Meisterschaft wurde erstmals in der Sektion durchgeführt und wurde in 2 Kategorien ausgetragen, wobei die ersten 5 jeder Kategorie schöne Preise erhielten. Als Sektionsmeister mit der höchsten Punktzahl konnte Eigenmann Walter einen Wanderpreis, gestiftet von unserem Veteranen Peterhans Paul, in Empfang nehmen. Unter dem Traktandum «Tag der Übermittlungstruppen» wurde die definitive Mannschaftszuteilung vorgenommen. Aus der Versammlung kam noch ein Antrag, wonach der Vorstand von diesem Jahre an der Beitragspflicht entbunden sein soll. Die Versammlung stimmte diesem Antrag einstimmig zu. Einem Antrag aus der Versammlung, wonach dem Präsidenten für seine Arbeit auf die Fahnenweihe hin Fr. 50.— auszurichten seien, wurde ebenfalls zugestimmt. Der Präsident verzichtete jedoch auf die Auszahlung. Unter Verschiedenem wurde das Wort dem Thurgauischen Kantonalpräsidenten der UOV erteilt. Als Anerkennung für die hilfsbereiten Dienste des Präsidenten wurde diesem vom Kantonalverband ein Bild mit Widmung überreicht. Nachher ergriff der Präsident des UOV Romanshorn, Wm. Brüscheiler, das Wort. Er orientierte die Versammlung über die Vorarbeiten der KUT in Romanshorn und gab der Hoffnung Ausdruck, dass die Übermittlungssektion Thurgau an diesen Tagen tatkräftig mithelfe, welche Zusicherung von unserem Präsidenten gegeben wurde. Nachdem die Diskussion nicht mehr benützt wurde, konnte der Präsident nach zweistündiger Dauer die flott verlaufene GV schliessen.

Fahnenweihe. Anschliessend, mit Beginn um 2030 Uhr fand unsere Fahnenweihe statt. Zur Eröffnung spielte die Knabenmusik Kreuzlingen einen Marsch. Nach einer kurzen Begrüssung der Gäste und der übrigen Teilnehmer durch den Präsidenten, konnte zur eigentlichen Fahnenweihe geschritten werden. Herr Hptm. Bernhard, als Präsident der Patensektion, sowie als Vertreter des Zentralvorstandes des EVU, kam in seiner Rede auf die Gründung der Sektion Thurgau zu sprechen. In humorvoller Art bemerkte er, dass bei der Gründung beinahe die Mutter (Sektion Winterthur) ums Leben gekommen sei. Hierauf übergab er dem Fähnrich die Fahne mit dem Hinweis, dass er sich jederzeit bewusst sei, was eine Fahne für einen Verein bedeute. Unter den Klängen des Fahnenmarsches wurde nun die Weihe vorgenommen. Zu Ehren der verstorbenen Kameraden erklang die erste Strophe von «Ich hatt einen Kameraden». Die Verdankung der Rede durch den Präsidenten der Sektion Thurgau ergab das Versprechen, dass sich die Sektion auch weiterhin tatkräftig für die ausserdienstliche Weiterausbildung einsetzen werde. Zum Schluss der Fahnenweihe spielte die Knabenmusik das Thurgauerlied, sowie als Zugabe noch einen Marsch. Im II. Teil, welcher von einem Conférencier, einem Jongleur, Imitator und Musikalclown, nebst Produktionen von Sektionsmitgliedern bestritten wurde, kamen die Lachmuskeln auf ihre Rechnung. Im III. Teil spielte die Kapelle «Bristol» von Rorschach zum Tanze auf bis 0400 Uhr. Nach Aussagen von Gästen und befreundeten Verbänden, sowie von Sektionsmitgliedern, wird dieser Abend noch lange in guter Erinnerung bleiben. Ich möchte es nicht unterlassen, meinen Kameraden vom Vorstand, sowie allen Beteiligten für ihre Mitarbeit den besten Dank auszusprechen.

«Tag der Übermittlungstruppen». Die Mannschaftszusammenstellung ist erfolgt. Wir möchten auf das Zirkular aufmerksam machen, welches den Wettkämpfern zugestellt wurde. Mutationen sind wenn möglich zu unterlassen. Wir werden in Luzern in folgenden Disziplinen an den Start gehen:

Patrouillenlauf: 3 Mannschaften; SE-210: 3 Mannschaften; Linienbau: 1 Mannschaft; Wanderpreis «Pionier»: 1 Mannschaft; Telegraphisten SE-

210: 20 Mann; Telegraphisten SE-300: 2 Mann; Pi.-Zentrale: 1 Mann, 1 FHD; T.-Zentral: 1 Mann, 1 FHD.

Am 26. April, 1500 Uhr, findet bei der Kaserne Bernrain-Kreuzlingen ein Training statt. Dieses einmalige Training umfasst folgende Disziplinen: Schiessen auf Ziegel, Karte und Kompass, Distanzschätzen, militärische und bürgerrechtliche Fragen. Der Vorstand hofft, dass von diesem Training rege Gebrauch gemacht wird. Weitere Mitteilungen folgen durch Zirkular.

Kassa. Die Einzahlungsscheine sind in den letzten Tagen ins Haus geflogen. Der Kassier bittet alle Mitglieder, mit dem Obulus sobald als möglich zur Post zu gehen. Denjenigen Kameraden, welche dies bereits getan haben, dankt der Kassier bestens. *br*

Section Vaudoise

Adresse officielle: Jean Koelliker, 9, chemin de Primerose, Lausanne
Téléphone 26 22 00. Compte de chèques II 11 718

Assemblée générale ordinaire du 30 janvier 1958. Après avoir déclaré ouverte cette assemblée qui, ayant été convoquée régulièrement, peut donc délibérer valablement, le président Koelliker souhaite une cordiale bienvenue à tous les participants, adresse un salut tout particulièrement chaleureux aux hautes personnalités présentes et aux camarades venus de Sierre et d'Yverdon et excuse l'absence de quelques camarades retenus soit par la maladie soit par leurs occupations. Il met aux voix le PV de l'assemblée générale précédente, PV qui est adopté. Il expose succinctement l'activité de la section en 1957, qui a participé, totalement ou partiellement aux manifestations suivantes: Trophée de Villars, 18, 19 et 20 janvier; 4 Fox; Secretan-Concours régionaux romands, Villars, 26 et 27 janvier; 4 Fox, Secretan-Concours de ski ASSO, section SOF Montreux, 2 et 3 février; 6 SE 101; Burger-Concours de ski du Ski-Club Lausanne, 17 et 24 février; 3 SE 101, Bertagnolio-Concours annuels de ski, de la SFG, section Lausanne-Ville, 2 et 3 mars; 3 SE 101, Bertagnolio-Exercice en campagne du gr. Juniors, 16 mars; 5 Fox, Caverzasio-Concours intercantonal des Diablerets du Ski-Club Lausanne, du 4 au 6 mars; 3 SE 101, Bertagnolio-10^e Trophée du Muveran, 27 et 28 avril; 9 SE 101, Secretan-Courses de patrouilles des Off. Poste de campagne, section vaudoise, 18 et 19 mai; 2 Fox, Dugon-Exercice de sauvetage, aux Gastlosen, 1 et 2 juin; 2 SE 101, Koelliker-Sortie de printemps de la section, en collaboration avec le groupe d'Yverdon et organisée par lui, 2 TLD et 6 Kl.; 1^{er} juin, Haenni-Concours de la Sté. d'Artillerie d'Yverdon, 23 juin; 8 SE 102, Haenni-Exercice du groupe d'alarme, 25 juin au 13 juillet; 8 SE 101 et tout un matériel montagnard, soit: 4 cordes, 14 piolets, 14 paires de lunettes, 14 lampes de poche, 10 ex. carte nationale 1 : 50 000, Martigny, feuille 282, Guex-Liaisons pour les Fêtes des Narcisses, Montreux, 28 et 29 juin; 4 SE 101, Dugon-Exercice du gr. Juniors, avec un groupe d'Éclaireurs, 29 et 30 juin; 4 SE 101, Caverzasio-Démonstration de la Garde aérienne de sauvetage, 21 juillet; 5 SE 101, Dugon-Liaisons pour l'érection d'une cabane à la Cime de l'Est, du 18 août au 1^{er} septembre; 2 SE 101, Graf-Exercice en campagne de l'ASSO du Nord vaudoise et du Val de Travers 7 septembre; 4 SE 102 et 6 SE 103, Equey-Liaisons du 30^e anniversaire de la section de Berne et de l'AFTT, 21 septembre; 1 TL et 16 pigeons, Caverzasio, Dugon, Secretan-Opération HERRISSON (et sortie d'automne), 28 et 29 septembre; 1 SE 402, 1 ETK, 1 ATf, 3 SE 101, Koelliker-Trophée lausannois, glacier de Paneyrossaz, 12 et 13 octobre; 4 SE 101, Bertagnolio-Courses d'entraînement de l'Ecurie Romande, 3 novembre; 9 SE 101, Caverzasio.

Lors des 30 séances d'entraînement du vendredi le gr. Trm. a enregistré une participation moyenne de 3 membres, toujours les mêmes, malheureusement.

Quant à l'effectif de la section, il est au 31 décembre de 133 membres (109 actifs et 24 juniors).

Le président donne la parole au caissier qui lit un rapport très complet des comptes, qui bouclent par un bénéfice d'une centaine de francs, grâce au dévouement des camarades qui ont bien voulu assumer la responsabilité des liaisons pour des tiers. Les vérificateurs confirment l'exposé précédent et proposent d'adresser de vifs remerciements à Perret, d'approuver les comptes présentés et de donner décharge au caissier et à la commission de vérification; ces deux rapports sont mis aux voix et approuvés à l'unanimité.

Caverzasio, chef du groupe local Av. et DCA donne lecture du rapport d'activité de ce groupe; au cours de 39 séances, totalisant 237 présences, soit une moyenne de plus de 6,29 liaisons ont été réalisées avec Dübendorf, Zurich, Bâle et Berthoud; ce nombre est inférieur à celui de l'an passé, par suite de panne au redresseur. Des rapports reçus il ressort que Yverdon, lors de 23 soirs d'émission, a réalisé 51 liaisons avec 89 tg. reçus et émis. La participation moyenne a été de 2 à 3 membres. A Morges, depuis le 28 mai, en 13 soirs d'émission, des liaisons ont été réalisées avec Glaris, Frauenfeld, Schaffhouse, Baden, Küssnacht, Olten, Aarau, Neuchâtel et Yverdon; 70 tg. ont été ou reçus ou émis. Caverzasio résume, ensuite, brièvement, l'activité du groupe des Juniors; outre les réunions d'entraînement bi-hebdomadaires, il a été organisé deux sorties en campagne; il a participé activement à toutes les manifestations internes de la section. Quant aux cours pre-militaires Tg., Jordi ne peut qu'en annoncer la suppression.

Il est procédé, ensuite, aux nominations statutaires; Koelliker est réélu président; les autres membres, qui se représentent, le sont également;

pour remplacer deux membres démissionnaires, Caverzasio et Desponds, l'assemblée entérine les propositions du comité et nomme Gavillet et Sprunger. Jordi et Dugon sont réélus délégués de la section; Guex est nommé vérificateur pour 1958 et 1959.

Le groupe Av. et DCA donne connaissance de son bureau pour 1958; chef du groupe local, Caverzasio; liaisons, Gailloud; matériel, Gavillet.

Perret expose le budget prévu; comme les comptes boucleront, très vraisemblablement, par un déficit, vu l'absence probable de manifestations rémunératives, et que la cotisation centrale sera augmentée prochainement, il propose d'augmenter la cotisation; après discussion, cette dernière est portée à Frs 11.— pour les actifs; celle des juniors (Frs 5.—) et la finance d'entrée (Frs 2.50, insigne compris) sont inchangées.

Le président donne quelques détails sur l'activité envisagée; une séance de printemps sera convoquée aux fins de trouver des successeurs à Perret, qui veut bien rester encore jusqu'à ce moment, et à Baumgaertner, que Gros remplace provisoirement. Le groupe d'alarme aura un exercice dans le courant de l'année.

Comité 1958. Dans la séance qui a suivi l'assemblée générale le comité s'est réparti les charges comme suit: président, Koelliker; vice-président et chef gr. Tg., Jordi; membre adjoint, Secretan; chef du groupe local Av. et DCA, Caverzasio; caisse, Perret; secrétariat, Chalet; adjoint, Dugon; liaisons radio et entraînement hors-service, Gros (Trm), Gailloud (Av. DCA); matériel, Gavillet (Trm. et Av. DCA); Juniors, Sprunger; chef du groupe d'Yverdon, Haenni; adjoint, Equey; chef du groupe de Morges, Grandgirard.

Assemblée de printemps. La date en est fixée au jeudi 24 avril, à 2015; le lieu et l'ordre du jour seront donnés dans le prochain No du Pionier.

Course de printemps. Elle aura lieu le samedi 24 mai; chacun est prié de noter ces deux dates et de les réserver, d'ores et déjà.

Cotisation 1958. Le caissier a envoyé les cartes de membre avec chèque; il serait reconnaissant à ceux qui se serviront de ce moyen pour payer leur cotisation et cela jusqu'au 30 avril! Il enverra un remboursement aux retardataires dans la deuxième quinzaine de mai (actifs, Frs 11.—; juniors, Frs 5.—).

Séance de comité. Les intéressés sont priés de prendre note qu'elle aura lieu, au stamm, à 2030 précises, le vendredi 11 avril. Cet avis tient lieu de convocation. *F. Chalet*

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 42
Telefon: F. Malipiero, Privat 28 33 89, Postcheck VIII 15 015

Kurzbericht der 30. Generalversammlung vom 8. Februar 1958. Um 2015 Uhr eröffnete der Präsident die GV und begrüßte die Herren Oberst Zehnder, Ehrenmitglied E. Abegg und Kamerad Heiri Strehler, ferner die Vertreter des ZV, Fr. Leu und die Herren Egli und Häusermann.

Zu Veteranen wurden die Herren Abel, Bögli, Oesterli und Höhn ernannt. 21 Jungmitglieder traten zu den Aktiven über.

Das Protokoll der letztjährigen GV wurde genehmigt und verdankt. Erstmals wurden die verschiedenen Tätigkeitsberichte sowie der Jahresbericht allen Mitgliedern vor der Generalversammlung zugestellt. Dieses Verfahren soll auch in Zukunft beibehalten werden. Die Berichte wurden diskussionslos genehmigt.

Der Kassier I gab Auskunft über die Jahresrechnung und beantragte, zwecks Ausgleichung des Finanzhaushaltes, für die nächsten zwei Jahre den SUT-Franken nicht mehr abzuzweigen. Für die diesjährige TUT seien genügend Mittel vorhanden. Dieser Antrag wurde nach kurzer Diskussion genehmigt.

Herr Oberst Zehnder dankte dem Vorstände für die geleistete Arbeit und ersuchte die Versammlung um Décharge-Erteilung, welche einstimmig gewährt wurde.

Der Präsident wurde durch Akklamation für ein weiteres Jahr bestätigt. Folgende Demissionen lagen vor: Vizepräsident, Verkehrsleiter Funk und die Beisitzer O. Köppel und K. Studer. Der übrige Vorstand stellte sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und wurde einstimmig bestätigt.

Als Nachfolger für Herrn K. Stäubli wurde als neuer Vizepräsident Herr H. Bättig vorgeschlagen. Da keine Gegenvorschläge vorgebracht wurden, wurde Herr Bättig mit Stimmenmehrheit gewählt.

Als neuer Verkehrsleiter Funk hatte sich Herr Oblt. Bühler zur Verfügung gestellt, welcher sein Amt aber erst ca. Mitte 1958 übernehmen kann. Gegenvorschläge lagen keine vor. Herr Bühler wurde einstimmig gewählt.

Als Beisitzer wurden einstimmig gewählt: Frau Budil und Herr Mosimann.

Die bisherigen Rechnungsrevisoren wurden durch Akklamation bestätigt.

Der Vorstand hatte den Mitgliedern einen schriftlichen Antrag eingereicht, Art. 3 der Statuten wie folgt festzulegen: Die Sektion besteht aus: Ehrenmitgliedern des Verbandes, Freimitgliedern, Veteranen, Aktivmitgliedern, Passivmitgliedern, Jungmitgliedern.

Mitgliederanträge waren dem Vorstand keine zugegangen.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis: 18 Stimmen für die Beibehaltung der Ehrenmitglieder des Verbandes, 20 Stimmen für die Neu-

Einführung von Ehrenmitgliedern der Sektion. Da für eine Statutenänderung Zweidrittelmehrheit notwendig sind, bleibt es bei der bisherigen Regelung: Ehrenmitglieder des Verbandes.

Der Präsident gibt der Versammlung Kenntnis von der Einstellung des Sendebetriebs in der Kaserne, infolge Störung des Polizeifunks. Es wird aber alles getan werden, um möglichst rasch ein neues Sendelokal zu finden, damit der Sendebetrieb wieder aufgenommen werden kann.

Herr Wanner, Untersektion Thalwil, gibt einen kurzen Überblick über die Tätigkeit der Untersektion im vergangenen Jahr und spricht der Sektion Zürich den Dank für die stete Unterstützung aus.

Der Präsident schlägt die Herren Stäubli, Köppel und Studer zu Ehrenmitgliedern vor, was von der Versammlung einstimmig und durch Akklamation bestätigt wird.

Skitag des Inf.-Rgt. 27 in Sattel, 2. Februar 1958. Dieser bereits zur Tradition gewordene Skitag wurde auch dieses Jahr mit Hilfe unseres Übermittlungsdienstes reibungslos durchgeführt. Es wurden wiederum Start und Ziel, ein Kontrollposten am Wendepunkt, sowie der Schiessplatz (2 Verb.) mit dem Auswertebüro per SE 101 verbunden. Die Arbeit der Funker wurde durch unsere treuen FHD's unterstützt, so dass nur kurze Zeit nach dem Eintreffen der letzten Skipatr. die definitive Rangliste verteilt werden konnte.

1. Funkwettbewerb vom 22. Februar 1958. Fünf Unentwegte begaben sich am Samstagnachmittag mit unserer lieben TL nach der Buchenegg. Es konnten viele Verbindungen getätigt werden, was uns den 10. Rang einbrachte. Die Firma Sauber & Gisin stellte uns wiederum einen VW-Transporter unentgeltlich zur Verfügung, was auch an dieser Stelle bestens verdankt sei.

TUT, Mitteilung VL-Telegraph. Trainingsgelegenheit (Pi.Z, TZ 43, ETK U. STG.) in der Kaserne Kloten jeden Donnerstag, abends 2000 Uhr. Treffpunkt: Eingang Kaserne Kloten (Wachtlokal), um 1950 Uhr. Auch Nichtteilnehmer der TUT können von dieser Gelegenheit profitieren. — Letzter direkter Autobus ab Bahnhofquai um 1900 Uhr.

Pferderennen 1958 auf Allmend Brunau, 11., 15. und 18. Mai 1958. Es werden noch Mitarbeiter für den Bau- sowie den Zentralendienst gesucht. Nichtteilnehmer an der TUT Anmeldung am Stamm oder direkt beim VL-Telegraph Harry Eberli, Else Züblin-Strasse 24, Zürich 9.

Schiesspflicht 1958. Die UOG a. W. Zürich hat uns wiederum in dankenswerter Weise eingeladen, die Schiesspflicht pro 1958 bei ihnen zu erfüllen. — Folgende Punkte sind besonders zu beachten: Zum Schiessen sind Dienst- und Schiessbüchlein mitzubringen. Das Bundesprogramm und das Eidg. Feldsektionswettschiessen sind im gleichen Verein zu schiessen. Benützen Sie in Ihrem eigenen Interesse die ersten Schiessstage! Beitrag Fr. 4.—, Mitgliederausweis mitnehmen und vorweisen! — Schiessplatz Albisgütl Feld (mit Ausnahme der Übungen vom 13. 4. und 10. 5., welche im Stand stattfinden). Schiesszeiten: Samstag 1400—1800 Uhr, Sonntag 0700—1130 Uhr. Standblattausgabe: Samstag bis 1730 Uhr, Sonntag bis 1100 Uhr. Schiessstage: 14. April, 10. Mai, 15. Juni, 28. Juni, 12. Juli, 13. Juli, 26. Juli, 27. Juli, 9. August, 10. August, 23. August und 24. August 1958. Achtung! Nicht in der Stadt Zürich wohnhafte Mitglieder haben ein entsprechendes Gesuch an die Kant. Militärdirektion zu richten und die erhaltene Bewilligung mitzubringen.

Leihbücher. Unsere Leihbücher sind nun im Stammlokal aufbewahrt und können jeweils am Stamm durch ein anwesendes Vorstandsmitglied ausgetauscht werden.

Stamm jeden 3. Dienstag im Restaurant «Clipper», ab 2000 Uhr. *Ma.*

Untersektion Thalwil

Offizielle Adresse: Aubrigstrasse 16, Thalwil
Telefon Privat 98 59 56, Geschäft 25 88 00, int. 327

Generalversammlung. Wir besuchten am 8. Februar die Generalversammlung unserer Stammsektion und verweisen auf den entsprechenden Bericht der Sektion Zürich.

Offizielle Adresse. Wir bitten unsere Kameraden, alle Korrespondenz nur an die offizielle Sektionsadresse zu richten.

Training TUT. Bei Erscheinen dieses Pioniers werden wir schon mitten im Training für die TUT stehen. Da uns weder ein LW-Fahrer noch eine entsprechende Garage zur Verfügung steht, müssen wir das Training mit der schweren Funkstation in Zug absolvieren. Interessenten, vor allem Jungmitglieder, die sich das Training an einem Samstagnachmittag einmal ansehen möchten, wollen sich bitte an Theo Wanner oder E. Schlenker wenden.

Stamm. Wir treffen uns neuerdings immer am 1. Freitag im Monat, um 2000 Uhr, am runden Tisch im Hotel «Thalwilerhof». Im April treffen wir uns wegen den Osterfeiertagen erst Freitag, den 11. April 1958.

Verbandsabzeichen. Bestellungen für Verbandsabzeichen und Funker-Manschettenknöpfe können an die Sektionsadresse gerichtet werden.

Sendelokal. Wir sind wie gewöhnlich jeden Mittwochabend von 2000—2130 Uhr im Sendelokal in Horgen. Die Sendeabende werden im Durchschnitt recht gut besucht, trotzdem sind uns neue Kameraden immer willkommen. *es.*

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Fred Sutter, Brandstrasse 30, Uster
Telefon Geschäft 96 95 75, Privat 97 05 65

Auszug aus den Verhandlungen der Generalversammlung vom 20. 2. 58, 2030 Uhr, im Restaurant «Trotte», Uster. Anwesend 22 stimmberechtigte Mitglieder, sowie Delegationen der Of.-Gesellschaft, des UOV und des Fw.-Verbandes.

1. Geschäfte: Protokoll der GV 1957 wird verlesen und genehmigt.

2. Jahresbericht: Der gedruckt vorliegende Jahresbericht des Präsidenten findet allgemeine Zustimmung.

3. Kassabericht: Die Rechnungsrevisoren beantragen der GV, die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Kassier Décharge zu erteilen, was einstimmig erfolgte.

4. Jahresbeitrag: Der Mitgliederbeitrag der Sektion wird auf der bisherigen Höhe belassen. Dazu kommt eine eventuelle Erhöhung nach Massgabe des von der DV am 2. März beanspruchten Zuschlages von Fr. 1.— pro Aktivmitglied.

5. DV: Den Delegierten wird aufgetragen: a) der einmaligen Abgabe von Fr. 1.— an die Zentralkasse zuzustimmen; b) Beiträge aus Übungen für Dritte abzulehnen; c) einer Erhöhung des Zentralbeitrages auf Fr. 2.— ab 1959 zuzustimmen.

6. Wahlen: Es liegen folgende Demissionen vor: Kassier J. Bosshard, VL Fk. P. Wetzel, SL Fk. H. Suter, VL Bft. H. Morf. Die übrigen Vorstandsmitglieder stellen sich weiterhin zur Verfügung. Der Präsident, Hptm. F. Sutter, wird mit Akklamation bestätigt. Der Vizepräsident, M. Gossweiler, wird ebenfalls mit Akklamation bestätigt. Als Sekretär wird Oblt. W. Burkhart einstimmig neu in den Vorstand gewählt. Als Kassier wird der bisherige Sekretär, Oblt. K. Boos, einstimmig gewählt. VL Fk.: W. Schärer wird im Sinne einer Übergangslösung gewählt. SL Fk.: W. Gebauer wird einstimmig gewählt. VL Bft.: wird vorerst vakant gelassen. Materialverwalter: E. Karrer wird mit Akklamation bestätigt. Beisitzer: Als Beisitzer wird einstimmig J. Haffter gewählt.

7. Mutationen: Bisherige Mitglieder, die die Beitragsnachnahme refüsiert haben, werden ausgeschlossen.

8. Jubiläum: 20 Jahre Sektion ZO. Die Sektionskasse unterstützt teilnehmende Sektionsmitglieder finanziell. Auf Vorschlag des Präsidenten wird Herr O. Grob, Uster, aktives Sektionsmitglied seit der Gründung vor 20 Jahren, anlässlich der Jubiläumsfeier einstimmig zum Ehrenmitglied der Sektion ernannt.

9. Alarmgruppe: Die Alarmgruppe der Sektion Zürcher Oberland wird wegen Überzahl im Kanton Zürich einstimmig aufgelöst.

10. TUT Luzern: Die GV beschliesst, den Teilnehmern Bahnspesen und Teilnehmerkarte zu vergüten.

11. Schreibmaschinenkurs: Herr Burki offeriert seine Organisation für die Durchführung eines Schreibmaschinenkurses für Stationsmannschaften, was von der GV mit Dank akzeptiert wird. *Sa.*

20-Jahrfeier der Sektion Zürcher Oberland

Am Samstag, den 2. März, konnte die Sektion Zürcher Oberland des Eidg. Verbandes der Übermittlungstruppen ihr 20jähriges Bestehen feiern. Zu dieser Feier wurden die Delegierten des Verbandes, die Ressortchefs der Armee, die Gemeindebehörden, sowie die Vertretung der Industrie, in den geräumigen Saal des Stadthofes eingeladen. Die Tagung wurde mit einer Begrüssungsansprache des Präsidenten der Sektion, Herrn Hauptmann Fred Sutter, eröffnet. Die von kameradschaftlichem Geiste getragenen Worte, welche an die anwesenden hohen Persönlichkeiten gerichtet waren und die Glückwünsche, welche der Präsident entgegennehmen durfte, erzeugten eine der Feier angemessene Stimmung. Der Waffenchef der Übermittlungstruppen, Herr Oberstdivisionär Büttikofer, verdankte den Willkomm und würdigte in einer kurzen Ansprache die ausserdienstliche Tätigkeit der Übermittlungstruppen, wobei er auch den Dank des Militärdepartementes einschloss. Die Wichtigkeit der Nachrichtenübermittlung im Dienste der Landesverteidigung wurde unterstrichen durch die Anwesenheit einer ansehnlichen Zahl von Mitgliedern der Offiziersgesellschaft des Zürcher Oberlandes.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand ein von Herrn Obering. Oskar Grob gehaltener Vortrag, aus dessen Inhalt hier einige, die Öffentlichkeit interessierende Darlegungen bekanntgegeben werden.

Veranlassung zur Gründung einer Sektion Zürcher Oberland des EVU war die gefährdete Stellung unseres Landes vor dem Ausbruch des zweiten Weltkrieges. Damals taten sich Angehörige der Übermittlungstruppen unserer Gegend zusammen, um sich in ausserdienstlicher Tätigkeit für

ihre Aufgaben als Soldaten so gut als möglich vorzubereiten. Zweck und Ziel der neuen Sektion wurden wie folgt umschrieben:

1. Ausserdienstliche Weiterbildung der Funker im Morsen und Stationendienst.
2. Ausserdienstliche Weiterbildung der Telegraphenpioniere im Leitungsbau und Zentralendienst.
3. Ausbildung von Jungmitgliedern.
4. Pflege der Kameradschaft.

Wie Herr Grob mitteilte, sind seitdem über 200 Jungmitglieder in 2400 freiwilligen Unterrichtsstunden mit Erfolg, d. h. mit einer Abschlussprüfung, in die Kunst des Morsens eingeweiht worden. Ferner wurden Trainingskurse, Felddienstübungen und praktische Übungen an Funkgeräten und Feldtelefonanlagen für Ausgebildete durchgeführt. Besondere Verdienste erwarben sich für diese Tätigkeit die Herren Hans Labhardt, Klaus Meyer, Hans Burki, Walter Bertschinger und Jakob Haffter. Herr Haffter hat seines Amtes als Präsident mit Auszeichnung während voller 10 Jahre — nämlich von 1947 bis 1957 — gewaltet; ihm gebührt deshalb besonderen Dank. Zum guten Gelingen der ganzen Sache haben nicht zuletzt die Abteilung für Übermittlungstruppen, der Zentralvorstand des EVU, die Eidgenössische Kriegsmaterialverwaltung, die Gemeindebehörde von Uster und die Firma Zellweger AG sehr viel beigetragen.

In einem Ausblick in die Zukunft macht der Referent darauf aufmerksam, dass vieles auf dem Gebiete der Übermittlung der neuesten technischen Entwicklung und Forschung angepasst werden muss, was für den Pionier wiederum vermehrte Arbeit zum Wohle des Ganzen bedeutet. Zum Schluss seines Vortrages versicherte der Redner dem Herrn Divisionär, dass auch in der zukünftigen ausserdienstlichen Tätigkeit in wahren soldatischem Geiste weitergearbeitet werde.

Der Präsident Hauptmann Sutter verdankte den Vortrag und anschliessend wurde Herr Grob, in Anerkennung seiner Verdienste um den Verband, zum Ehrenmitglied der Sektion ernannt. Nach Entgegennahme verschiedener Geschenke von seiten der Sektionen an den Jubilar, konnten sich die Gäste zum Bankett an die Tafel setzen. Der offizielle Teil der Feier war damit beendet. Der Saal füllte sich nach und nach mit Angehörigen und Freunden der Sektion Zürcher Oberland, um sich in ungebundener Freude der Unterhaltung des Abends hinzugeben. Das ausserlesene Programm machte den Veranstaltern alle Ehre, denn was man da zu sehen und zu hören bekam war echte Unterhaltungskunst. Zwischenhinein wurden die Tanzfreudigen durch eine «rassige» Musik auf das Parkett gelockt. Das ungezwungene kameradschaftliche Beisammensein dehnte sich denn in der Folge bis tief in die Nacht hinein aus. Zum Schluss sei auch an dieser Stelle den Veranstaltern, Helfern und Gönnern für die erlebten schönen Stunden herzlich gedankt. *Sck.*

Felddienstübung: Samstag, 11. April; Haupttraining für die TUT 1958 am 10./11. Mai in Luzern, mit Postenlauf und Arbeit an verschiedenen Fk.-Stationen. Anmeldungen sind zu richten an den Verkehrsleiter Funk, Herrn W. Schärer. Es erfolgt kein Rundschreiben mehr, meldet Euch spontan!

Sendeabende: Arbeit im Basisnetz immer am Mittwoch ab 2000 Uhr im Sendelokal Zimiker.

Stamm: Donnerstag, 3. April, 2030 Uhr, im Restaurant «Trotte». *Su.*

**Association Suisse des of. et sof. tg. camp.
Schweiz. Vereinigung Ftg. Of. und Uof.**

Président: Cap. Laederach Gilbert-H., Direction des Téléphones Genève
Tél. bureau (022) 24 37 99, privé 33 77 99. C.ch.p. VII 11 345

Assemblée générale 1958. Notre association tiendra ses assises annuelles à Lucerne, le samedi 10 mai, à l'issue du rapport des officiers et sous-officiers du télégraphe de campagne, avec le programme suivant:
1700 assemblée générale au restaurant «Schützenhaus»;
1900 souper en commun (menu à fr. 5.—).

Nous espérons que nos membres participeront en nombre à notre assemblée, et qu'ils tiendront à assister le lendemain aux concours et démonstrations organisés en l'honneur de notre arme dans le cadre des Journées des troupes de transmission. *Le comité.*

Generalversammlung 1958. Wir teilen Ihnen mit, dass die diesjährige Generalversammlung am Samstag, den 10. Mai, in Luzern, anschliessend an den Rapport der Of. und Uof. Ftg.D., nach folgendem Programm stattfinden wird:

1700 Uhr Beginn der Sitzung im Restaurant «Zum Schützenhaus»
1900 Uhr Gemeinsames Nachtessen (Menu zu Fr. 5.—)

Wir hoffen, dass zahlreiche Mitglieder an unserer Versammlung teilnehmen werden. Ferner laden wir alle ein, an den interessanten Wettkämpfen und Vorführungen, welche im Rahmen des Tages der Übermittlungstruppen am Sonntag durchgeführt werden, auch beizuwohnen.

Der Vorstand.

Chem. Reinigen

nach neuesten wissenschaftlichen Methoden auch fürs
Militär

Waffenrock	5.20	Brottsack	2.—
Hose	4.70	Gewehrputzzeugtasche	—.80
Kaput	10.80	Mannsputzzeugtasche	1.—
Offiziersmantel mit Imp.	12.80	Mütze mit Tuchschild	2.20
Trainer 2teilig	8.—	Feldmütze	1.—

Verlangen Sie unsere garantiert «Mottenecht»-Ausrüstung (Preiszuschlag ca. 20%), Sie sparen sich Unannehmlichkeiten bei der Inspektion

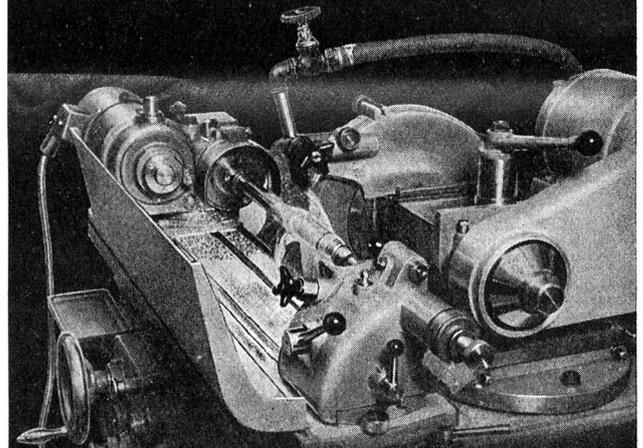
CHEM. REINIGUNG & FÄRBEREI



LUZERN

EVU-Mitglied der Sektion Luzern

**Präzisions-Schleifmaschinen
STUDER**



**AKTIENGESELLSCHAFT
FRITZ STUDER
GLOCKENTHAL-THUN**

Universal-Rundschleifmaschinen
Rachenlehren-Schleif- und Lappmaschinen
Profil-Schleifmaschinen
Flächen-Schleifmaschinen

Sadexan erfrischt u. stärkt zugleich!
Verlangen Sie bitte Gratismuster SADEC AG., Rütli ZH